

Gemeindebote Monat JULI 2006

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung vom 30.05.2006

In der Sitzung am 30.05.2006 hat der Gemeinderat nach folgender Tagesordnung beraten.

1. Protokollkontrolle der Sitzung vom 25.4.2006 und Informationsbericht des Bürgermeisters
2. Abwägung und Beschluss der 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Crostau für das Haushaltsjahr 2006
3. Information zur Beteiligung der Nachbargemeinden im Rahmen von Bauleitplanungen der Gemeinde Cunewalde
4. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages – Strom
5. Diskussion zur Verwaltungsgemeinschaft
6. Beratung und Beschlussfassung zum Bauantrag Flst. 133/2, Gemarkung Callenberg – Errichtung eines Wintergartens -
7. Beratung und Beschlussfassung zum Bauantrag Flst. 14/3, Gemarkung Crostau – Nutzungsänderung Ferienhaus zu Wohnzwecken -
8. Beratung und Beschlussfassung zum Bauantrag Flst. 315, Gemarkung Callenberg – Errichtung Geräteschuppen und Holzschober -
9. Beratung und Beschlussfassung zum Bauvorbescheid Flst. 168/1, Gemarkung Crostau
10. Verschiedenes
11. Bürgerfragestunde

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates vom 30.05.2006

Beschluss 01/05/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschloss die 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Crostau.

- 1) Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes je um 15.000 € auf 890.874 €.
- 2) Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je um 6.200 € auf 551.000 €.
- 3) Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf 46.000 €. 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 02/05/06

Die Gemeinde Crostau beabsichtigt, einen neuen Konzessionsvertrag – Strom auf der Basis des vom SSG empfohlenen Muster-Konzessionsvertrages abzuschließen.

Die Gemeinderäte beschloss, diese Absicht öffentlich bekannt zu machen.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 03/05/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau hat beschlossen, dem Antrag auf Nachtrag zur Baugenehmigung 2001/0270 auf Errichtung eines Wintergartens/Terrasse auf dem Flurstück 133/2, Gemarkung Callenberg, zuzustimmen.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 04/05/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschloss, dem Antrag des Eigentümers des Flurstückes 14/3, Gemarkung Crostau auf Nutzungsänderung vom Ferienhaus zum Wohnhaus seine Zustimmung zu erteilen.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 05/05/06

Der Gemeinderat beschloss, dem Antrag auf Errichtung eines Geräteschuppens und eines Holzschauers auf dem Flurstück 315, Gemarkung Callenberg zuzustimmen.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 06/05/06

Der Gemeinderat beschloss, dem Vorbescheid zum Abriss von Werkstattgebäude und Neuerrichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 168/1, Gemarkung Crostau, zuzustimmen und befürwortete die Nutzung in der vorgesehenen Form lt. der vorgelegten Zeichnung für das neu zu errichtende Eigenheim.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Gemeinderatssitzung vom 28.06.2006

In seiner Sitzung am 28.06.2006 hat der Gemeinderat nach folgender Tagesordnung beraten.

1. Protokollkontrolle der Sitzung vom 30.5.2006 und Informationsbericht des Bürgermeisters
2. Information in Vorbereitung der Wahl des Friedensrichters für die VG Schirgiswalde
3. Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 01/05/06 – 1. Nachtragssatzung
4. Beratung und Beschlussfassung der Änderung der 1. Nachtragssatzung für 2006
5. Beratung zum Antrag des SV Crostau, Abteilung Volleyball
6. Beratung und Beschlussfassung zum Vorentwurf, Fabrikstr. 7, Gemarkung Callenberg
7. Beratung und Beschlussfassung zum Angebot der Firma STL zu Straßenreparaturen auf dem Gemeindeterritorium
8. Beratung und Beschlussfassung zum Bauantrag Flst. 46/2, Gemarkung Wurbis – Erweiterung Garage
9. Beratung und Beschlussfassung zum Bauantrag Flst. 544, Gemarkung Crostau – Errichtung einer Fertigteilgarage
10. Diskussion zum Antrag der Gemeinde Kirschau auf Austritt aus der VG Schirgiswalde
11. Verschiedenes
12. Bürgerfragestunde

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28.06.2006

Beschluss 01/06/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschloss die Aufhebung des Beschlusses der 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Crostau für das Haushaltsjahr 2006 (Beschl.-Nr. 01/05/06 v. 30.05.06).

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 02/06/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschloss, dem Vorentwurf zum Bebauungsplan „Fabrikstraße 7“ in der vorliegenden Fassung – Stand Juni 2006 – zuzustimmen.

Mit diesem Vorentwurf soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB durchgeführt werden. Die Planungsunterlagen werden für die Dauer eines Monats öffentlich in der Stadtverwaltung Schirgiswalde, Hauptstraße 7, EG, Zi. 005, ausgelegt.

Die Träger öffentlicher Belange sind mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes gemäß § 4 BauGB zu beteiligen. Zur Abgabe ihrer Stellungnahme ist ihnen eine Frist von einem Monat zu gewähren.

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 03/06/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau vergab die Straßen-Instandsetzungsarbeiten an die Firma STL Löbau mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 7.883,97 €.

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 04/06/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschloss, dem Antrag des Eigentümers des Flst. 46/2,

Gemarkung Wurbis, auf Erweiterung der Garage, zuzustimmen.
9 Ja-Stimmen, 0 Nein.-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 05/06/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschloss, dem Antrag des Eigentümers des Flst. 544, Gemarkung Crostau, auf Bau einer Fertigteilgarage mit Attika zuzustimmen.
9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 06/06/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschloss, dem Antrag des Eigentümers des Flst. 32/3, Gemarkung Halbendorf, auf Um- und Ausbau des Bodens zu Wohnzwecken, zuzustimmen.
9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Bebauungsplan „Fabrikstraße 7“, Gemarkung Callenberg

Öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.06.2006 den Beschluss zur Billigung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes „Fabrikstraße 7“, Gemarkung Callenberg, sowie dessen frühzeitige Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gefasst.

Zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird aufgrund des § 3 Abs. 1 BauGB eine vorgezogene Bürgerbeteiligung in Form der öffentlichen Auslegung durchgeführt. Für den Planbereich ist der Planvorentwurf vom Juni 2006 maßgebend.

Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Wiederherstellung von Baurecht geschaffen werden.

Die öffentliche Auslegung des o. g. Bebauungsplanvorentwurfes einschließlich der Begründung erfolgt in der Zeit

vom 17. Juli 2006 bis einschließlich 21.08.2006

in der Stadtverwaltung Schirgiswalde, Hauptamt, Erdgeschoss, Hauptstraße 7, in 02681 Schirgiswalde, während der Dienststunden der Stadtverwaltung.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Schirgiswalde, den 29.06.2006

gez. Stampniok
Bürgermeister

1. Änderung

des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde

Öffentliche Auslegung

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde hat in seiner

öffentlichen Sitzung am 29.06.2006 den Beschluss zur Billigung des Vorentwurfes der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde sowie dessen frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gefasst.

Zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird aufgrund des § 3 Abs. 1 BauGB eine vorgezogene Beteiligung der Öffentlichkeit in Form der öffentlichen Auslegung durchgeführt. Für den Planbereich ist der Planvorentwurf vom Juni 2006 maßgebend.

Durch das Verfahren zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde sollen im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes „Fabrikstraße 7“, Gemarkung Callenberg, der Gemeinde Crostau, die planungsrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Wiederherstellung von Baurecht geschaffen werden.

Die öffentliche Auslegung des o. g. Flächennutzungsplanvorentwurfes, einschließlich der Begründung, findet in der Zeit

vom 17. Juli 2006 bis einschließlich 21.08.2006

in der Stadtverwaltung Schirgiswalde, Hauptamt, Erdgeschoss, Hauptstraße 7, in 02681 Schirgiswalde, während der Dienststunden der Stadtverwaltung statt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde unberücksichtigt bleiben.

Schirgiswalde, den 30.06.2006

gez. Jung
Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde
Bürgermeister der Stadt Schirgiswalde

Beschlüsse des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde

8. Sitzung am 29. Juni 2006

1. Wahl des Friedensrichters in der Verwaltungsgemeinschaft

Die Mitglieder des Gemeinschaftsausschusses wählten in geheimer Wahl
Herrn Dr. Ullrich Rücker, OT Callenberg, Schirgiswalder Str. 34, 02681 Crostau,
zum Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde.

Wahlergebnis: 10 abgegebene Stimmen, davon 7 gültige und drei ungültige Stimmen

Herr Dr. Rücker tritt sein Amt nach erfolgter Berufung durch den Direktor des Amtsgerichtes Bautzen an.

2. Beratung und Beschlussfassung zur Billigung und Auslegung des Vorentwurfs zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde

Die Mitglieder des Gemeinschaftsausschusses beschlossen einstimmig mit 10 Ja-Stimmen:

1. Der Vorentwurf zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde für den Bereich der Gemeinde Crostau, Gemarkung Callenberg, Flurstück 182, Fabrikstraße 7 (ehemaliger Zweigbetrieb VEGRO), bestehend aus der Planzeichnung

und dem Erläuterungsbericht, wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

2. Mit diesem Vorentwurf soll die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB durchgeführt werden. Die Planungsunterlagen werden für die Dauer eines Monats öffentlich in der Stadtverwaltung Schirgiswalde ausgelegt
3. Die Träger öffentlicher Belange sind mit dem Vorentwurf zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 4 BauGB zu beteiligen. Zur Abgabe ihrer Stellungnahme ist ihnen eine Frist von einem Monat zu gewähren.

Friedensrichter gewählt

In der Sitzung des Gemeinschaftsausschusses am 29.06.2006 fand die Wahl des Friedensrichters statt, da die reguläre Amtsperiode nach fünf Jahren abgelaufen war.

Zur Wahl standen zwei Bewerber: Herr Dr. Ullrich Rücker, derzeitiger Amtsinhaber, und Herr Lutz Noack, beide wohnhaft in Callenberg.

Beide nutzten die Gelegenheit, um sich kurz vorzustellen und die Anwesenden von ihrer Eignung für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt zu überzeugen.

Gewählt wurde erneut Dr. Ullrich Rücker. Der 1947 in Löbau geborene Berufsschullehrer lebt seit zwanzig Jahren in der Gemeinde Crostau und ist als ehrenamtlicher Richter beim Amtsgericht in Bautzen tätig.

Während der Darstellung seiner bisherigen Tätigkeit als Friedensrichter bedauerte er, dass er in seiner Funktion als Friedensrichter nur selten einen echten Einigungswillen erkennen kann. Häufig haben sich die verstrittenen Parteien bereits auf ein gerichtliches Verfahren eingestellt und vertrauen lieber auf die Rechtsschutzversicherung als auf ein klärendes Gespräch unter sechs Augen.

Herr Jung sprach Herrn Dr. Rücker für seine bisherige Tätigkeit Dank aus und wünschte ihm auch für die künftige Tätigkeit viel Erfolg.

INFORMATIONEN

Erweiteres Angebot in der Crostauer Kindertageseinrichtung ab dem neuen Schuljahr 2006/2007

Sehr geehrte Eltern,

ich wende mich heute persönlich besonders an Sie, da für die Gemeinde Crostau zukünftig eine wichtige Grundentscheidung bezüglich unserer Kindertagesstätte „Zwergenhaus am Kälberstein“ ansteht. Sehr viele Eltern aus Crostau nutzen eine Kindertagesstätte in einer benachbarten Gemeinde. Das ist für uns Ansporn, unsere eigene Einrichtung attraktiver zu machen. Wir möchten als Gemeinde Crostau unsere Kindertageseinrichtung dauerhaft erhalten. Dies kann aber nur gelingen, wenn wieder mehr Crostauer Kinder unsere Kindertageseinrichtung besuchen. Um dies zu erreichen, wollen wir unsere Arbeit verbessern und deshalb unser Betreuungsangebot erweitern.

Ganz besonders liegt uns aber auch am Herzen, Sie als Eltern mit einzubeziehen. Deshalb bitte ich Sie, verehrte Bürger von Crostau, um Ihre Mitarbeit und Hinweise.

Wie in ganz Sachsen ist es auch für die überwiegende Zahl der Crostauer Eltern selbstverständlich, dass die Vorschulkinder den Kindergarten besuchen. Viele Kinder ab der

Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Schuleintritt verbringen einen Teil des Tages gut betreut in einer kindlichen Gemeinschaft. Wenn Eltern dies wünschen, stehen auch für Kinder vor der Vollendung des dritten Lebensjahres und für Kinder ab dem Schuleintritt bis zur Vollendung der vierten Klasse Plätze in Kinderkrippen und Horten bereit.

In der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Crostau sammeln die Kinder erste Erfahrungen im Umgang mit Freunden und Konflikten, lernen sich und andere kennen und eignen sich den unersetzlichen Reichtum des sozialen Umfeldes an. Durch das Bildungs- und Erziehungsangebot wollen wir die allseitige Entwicklung der Kinder fördern und die Familien mit unserem Betreuungsangebot unterstützen. Das setzt gegenseitiges Vertrauen voraus, dabei wollen wir unseren Beitrag als Gemeinde Crostau leisten.

Die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Crostau möchte im neuen Kindergartenjahr/Schuljahr z.B. das Betreuungsangebot hinsichtlich des Hortes erweitern. Ausgangspunkt dieser Überlegung ist die Notwendigkeit, dass Horte und Grundschulen besser zusammen arbeiten sollen als in der Vergangenheit und die Grundschüler eine noch mehr an den Wünschen der Eltern orientierte Betreuung erfahren.

Des Weiteren sollen die Kinder im Schulvorbereitungsjahr noch besser auf die Anforderungen in der Schule vorbereitet werden.

Grundsätzlich ist Bestandteil des pädagogischen Konzeptes unserer Kindertagesstätte, welches die gesunde und harmonische Entwicklung unserer Kinder ausdrücklich benennt, dass dem Bewegungsdrang der Kinder ausreichend Raum gegeben wird. Der Förderung von Selbständigkeit, Motivation und Sinneserfahrungen wird ein hoher Stellenwert eingeräumt. Diese pädagogische Konzeption, welche hier nur angedeutet werden kann, ist ständig weiter zu entwickeln und täglich in der Praxis umzusetzen. Auch hierbei sind wir auf die Mitwirkung der Eltern angewiesen.

In diese Umsetzung des pädagogischen Konzeptes der Kindertagesstätte Crostau soll folgendes neu aufgenommen und umgesetzt werden:

- Schaffung eines zusätzlichen Betreuungszimmers, das u. a. für die separate Erledigung der Hausaufgaben genutzt wird,
- ausgebauten Angebot von wöchentlichen Englisch-Kursen,
- Werken (Holzarbeiten),
- Kochkurse,
- Spiel mit Freunden: Kinder können sich einmal wöchentlich Freunde einladen,
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V.,
- Je nach Anzahl der zu betreuenden Kinder wird ein weiterer Raum (Freizeit-Zimmer) zur Verfügung gestellt. Dies soll den Kindern unterschiedlicher Altersgruppen eine altersgerechte und bildungsfördernde Umgebung bieten:
 - . Lese-Ecke mit gemütlicher Sitzmöglichkeit
 - . Spiel-Ecke mit Tisch-Spielen
 - . Computer mit altersgerechten Spielen
 - . Kreativbereich für künstlerische Betätigung
 - . Konstruktionsbereich
 - . Werkbank für Holzarbeiten
 - . Rückzugsecke / Ruhezone
- Auch an das Einrichten eines Kinder-Cafés ist gedacht, welches bei genügend angemeldeten Kindern verwirklicht werden könnte.

Ganz wichtig ist natürlich der direkte Kontakt zwischen den Eltern und unserer Kindertageseinrichtung, aber auch ich und die Verwaltung stehen jederzeit für Anregungen und Kritik zur Verfügung. Daher wollen wir, wie schon mehrmals in diesem Zusammenhang angesprochen, die Zusammenarbeit mit den Eltern weiter verbessern. Außerdem soll zukünftig, erweiternd zu den bestehenden Möglichkeiten, jährlich ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden. Auch die Arbeit mit dem Elternrat soll weiter verbessert werden.

!!Tag der offenen Tür!!

Der diesjährige „Tag der offenen Tür“ findet am **Mittwoch, dem 12. Juli 2006, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr**, statt.

Wir laden hiermit alle Eltern und Erziehungsberechtigten ein, unsere Kindertagesstätte „Zwergenhaus am Kälberstein“, Kirschauer Straße 5, 02681 Crostau, Tel. (03592 / 344 52), zu besuchen, sich die geplanten neuen, als auch die bestehenden Räumlichkeiten, anzusehen und mit den Erzieherinnen ins Gespräch zu kommen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr Bürgermeister

Dietmar Stampniok

Hier spricht das „Zwergenhaus am Kälberstein“ Crostau!

1. Weil im Juli euer Geburtstag ist, da haben wir gedacht, wir gratulieren herzlich euch, weil es euch Freude macht.

Helen Henke
19.07.04

Sophie Liepke
22.07.02

2. 1. Juni – Kindertag

Unser Zwergenhaus verwandelte sich am Kindertag in eine Ritterburg. Viele fleißige Erwachsenenhände sorgten dafür, dass es bei uns aussah wie zur Ritterzeit.

Gegessen und getrunken wurde wie in diesen alten Zeiten (natürlich nur „grüne Ritterbrause“). Es wurden Ritterspiele durchgeführt und Knappen wurden zum Ritter geschlagen. Sie und auch die Burgfräulein erhielten dabei eine Urkunde mit altritterlichem Namen. Schade, dass dieser Tag so schnell um war.

3. Schaut her, hier sind unsere besten Sportler der großen Gruppe. Bei den Disziplinen Weitwurf, Dreisprung und Laufen ermittelte die große Gruppe bei einem Sportfest ihre besten Sportler. Valentin Berger, Kornelia Kuhlmann, Alexander Plog erhielten die Medaillen.

Einsatz mal ganz anders!

Ohne Martinshorn und Blaulicht war am Samstag, dem 17. Juni, ein Einsatz der ganz besonderen Art geplant.

Punkt 19 Uhr ging's los. Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr kamen zum Teil zu Fuß, so der Kamerad Mießner mit Ehefrau Ursula, über die Wiesen zum Steinbruch, andere mit dem Löschfahrzeug von Alt-Callenberg, eine gemischte Fuhre, Frauen, Kameraden und einige Jugendliche, welche eben zu dem gesagten Einsatz pünktlich zur Stelle sein wollten, wie es eben bei der Feuerwehr so üblich ist.

Alles in allem wieder einmal ein ganz normaler Samstag Abend ohne Stress, ohne Hast, ganz entspannt in gemütlicher Runde fanden wir uns am Callenberger Steinbruch zur nun schon zur Tradition gewordenen Grillparty zusammen.

Sehr schön ist es, wenn jung, alt und noch älter zusammen treffen und feiern. So war es auch am besagten Samstag. Übrigends, ein sehr schöner Abend.

Allen Anwesenden und Gästen hat es sicherlich auch so gut wie mir und meiner Gattin gefallen. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren dieses gelungenen Wochenendes am Steinbruch in Callenberg; ein schon bekannter Ort für derartige Feiern der Freiwilligen Feuerwehr Crostau, OW Callenberg, unter der Führung des Ortswehrleiters, Kam. Jürgen Neumann.
H.M.

– **Baumaßnahme K 7246 Schirgiswalder Straße, Ortsdurchfahrt Crostau**

Die Straßenbaumaßnahmen des 2. Bauabschnittes an der Schirgiswalder Straße in Crostau hatten ab 04.04.2006 mit der Fa. STRABAG wieder angefangen. Der 2. Bauabschnitt begann am Grundstück Schirgiswalder Str. 30, ehem. Krankenhaus, und soll in diesem Jahr bis Wurbiser Str., Grundstück Paul, fertiggestellt werden.

Jeweils dienstags, ab 14.30 Uhr, finden die Bauberatungen vor Ort statt. Bürger, die Anliegen zum Straßenbau haben, können dort Informationen erhalten. Auch außerhalb dieser Zeit ist der Bauleiter vor Ort, Herr Hager, oder Herr Mede, Leiter Bauüberwachung, Tel. 03591/375723, Funk 0160 7455474, zu auftretenden Problemen jederzeit ansprechbar.

Zum letzten Baurapport, am 20.06.2006, waren ca. 200 m Schmutzwasserkanal eingebaut. Der Bauabschnitt gestaltete sich durch die Engstelle bei den Grundstücken Schmole / Schubert etwas aufwändig. Im Baubereich waren umfangreiche Sicherungsmaßnahmen, Umbindung von Leitungen, Zuleitungen, Einläufe, Durchlässe, Böschungen, Mauergründungen, Gefälleänderungen und viele Zusatzleistungen zu erledigen. Erschwert wurden die Arbeiten zusätzlich noch durch Felsvorkommen.

In der 29. KW (ab 17. Juli) sollen von Baubeginn bis zum Grundstück Nr. 4 (Vogt) insgesamt ca. 400 m Schwarzdecke eingebaut werden.

Der 3. Teilabschnitt bis zur Weiterbildungsakademie Crostau gestaltet sich zügiger. In diesem Bereich ist die Schmutzwasserdruckleitung schon eingebaut und muss nur noch bei ungünstigen Straßen- und Leitungsquerungen umgelegt werden.

Während der Sommerferien soll der Kreuzungsbereich Schirgiswalder – Kirschauer – Wurbiser Straße kanalmäßig gebaut werden. Über Umleitungen und Einschränkungen werden die Anlieger rechtzeitig durch den Baubetrieb oder durch die Gemeinde informiert.

Mai
Sachbearbeiter Hauptamt

– **Die Jagdgenossenschaft Crostau informiert**

Werte Grundstückseigentümer der Gemeinde Crostau

Am 18.05. 2006 führte die Jagdgenossenschaft Crostau eine Versammlung im Klubhaus Carlsberg durch. Auf der Tagesordnung standen unter anderem folgende Beschlüsse:

Beschluss zur Auszahlung des Jagdpachtreinertrages

Für das Jagdjahr vom 01.04.2005 bis 31.03.2006 kommt ein Betrag von 2,66 € je Hektar als Jagdpachtreinertrag für bejagbare Flächen in der Gemeinde Crostau zur Auszahlung. Laut § 3 Abs. 2 der Satzung hat jeder Grundstückseigentümer die Eigentumsangaben zum Zweck der Auszahlung für das Jagdjahr unaufgefordert schriftlich beim Jagdvorstand nachzuweisen. Der Jagdpachtreinertrag wird nach Vorlage dieser Angaben auf ein durch den Grundstückseigentümer – oder dessen Vertreter – anzugebenes Konto überwiesen.

Die Auszahlung erfolgt ohne Zinsen und bei Eigentumsübertragung bis zum bzw. ab dem Tag der Übertragung.

Beschluss zur Bildung von Rücklagen im Kassenbestand

Alle Jagdpachtreinerträge für den Zeitraum vom 08.05.1991 bis 31.03.2000, welche von den Grundstückseigentümern bis zum 31.03.2007 bei der Jagdgenossenschaft Crostau nicht abgefordert wurden, werden ab 01.04.2007 nicht mehr ausgezahlt. Diese Beträge werden in Anlehnung an § 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz dem Rücklagenkonto der Jagdgenossenschaft Crostau gutgeschrieben. Über die Verwendung der Einlagen auf dem Rücklagenkonto kann nur die Vollversammlung mit doppelter Mehrheit entscheiden.

Diese Beschlüsse wurden einstimmig angenommen.

Alle Eigentümer von bejagbaren Flächen in der Gemeinde Crostau haben die Möglichkeit, beim Vorstand oder bei der Gemeindeverwaltung Crostau Vordrucke für die „Eigentümerangaben“ abzuholen. Die Vordrucke sind ausgefüllt beim Vorstand einzureichen. Die Jagdpachtreinerträge für den angegebenen Zeitraum werden dann überwiesen.

Grundstückseigentümer, welche Grundstücke (Wald, Wiese oder Acker) z. B. an die Agrargenossenschaft verpachtet haben, erhalten bei Einreichung der „Eigentümerangaben“ ebenfalls die Jagdpachtreinerträge auf ihr Konto überwiesen, da nach § 3 Bundesjagdgesetz das Jagdrecht dem Eigentümer auf seinem Grund und Boden zusteht. Das Jagdrecht wird nicht mit einem Grundstück verpachtet.

Der Jagdvorstand

Handwerk in der Gemeinde Crostau

(Fortsetzung)

– Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft g GmbH -

Die Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH wurde nach der Wende 1989 zuerst in den Bestand der Treuhandanstalt überführt, die nach Eintragung der Akademie als gemeinnützige GmbH auf dem Gebiet der Fortbildung und Umschulung 100 % der Geschäftsanteile übernommen hatte.

In langwierigen, beschwerlichen und teilweise nicht nachvollziehbaren Verhandlungen gelang es, diese Geschäftsanteile zu erwerben, einen neuen Unternehmensgegenstand zu fixieren und die Arbeit im Hause der Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH fortzusetzen. Dieser Prozess war mit einem schmerzlichen Abbau von Arbeitskräften auf nur noch 8 Personen verbunden. Zugleich mussten sich die verbliebenen Mitarbeiter auf neue Anforderungen, aus der Marktwirtschaft begründet, umstellen. Dies ist in einem relativ kurzen Zeitraum dem Team der Weiterbildungsakademie Crostau gelungen.

Angefangen von den ersten Kursen nach der politischen Wende, hier insbesondere am Personalcomputer, zum Beispiel für den ehemaligen Handelsbetrieb Obst, Gemüse und Speisekartoffeln Bautzen, entwickelte sich die Zusammenarbeit zunehmend mit dem damaligen Arbeitsamt Bautzen. Zugleich wurde von Anfang an darauf orientiert, in Außenstellen die Arbeit der Weiterbildungsakademie fortzuführen, so zum Beispiel in Hoyerswerda, Niesky und in anderen Städten und Orten der Oberlausitz und Niederschlesien. Zugleich begann in enger Zusammenarbeit mit Bildungsträgern aus den alten Bundesländern die Mitarbeit der Weiterbildungsakademie an der Konzipierung von Kursen im Sozialmanagement, im marktwirtschaftlichen Management, in der berufsbegleitenden Weiterbildung in Werkstätten für behinderte Menschen, zum Beispiel in Döberkitz, und in der Fortbildung von Arbeitslosen, um den Einstieg in ein neues Berufsleben zu erreichen. Dies ist in den ersten Jahren nach der Wende in großem Umfang gelungen. Vermittlungsraten von bis zu 90 % auf den ersten Arbeitsmarkt waren durchaus nicht selten. Leider hat sich diese Tendenz infolge des Abbaus der Arbeitsmöglichkeiten

im ostsächsischen Raum nicht in diesem Maße fortsetzen können, obwohl nach wie vor an der Weiterbildungsakademie alle Bestrebungen dahingehend laufen, Bildung mit Arbeitsvermittlung zu kombinieren, um den Arbeitslosen einen neuen Wiedereinstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Wir schätzen ein, dass heute mehr als 4 000 Teilnehmer seit 1992 an der Akademie Bildungsmaßnahmen absolvierten.

Aber auch Forst-, Wald und Tourismusprojekte, Sprachkurse, eine zeitweilige Zusammenarbeit im Bildungssektor mit der Ukraine und Weißrussland, die Arbeit von mehr als 18 Streetworkern im Jugendsofortprogramm der Bundesrepublik, fachlich fundierte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Privat- und Körperschaftswald und andere Tagungen und Seminare kennzeichnen die Bildungsarbeit der Akademie. Das betrifft nicht nur Managementschulungen und Fortbildungen, sondern auch Kurzzeitseminare zur Erlangung einer hohen Qualifikation für in Beschäftigung befindliche Mitarbeiter, zum Beispiel im Marketing und Vertrieb.

Um den hohen Qualitätsstandard, nach dem wir arbeiten, auch nach außen hin zu dokumentieren, wurde die Zertifizierung nach DIN ISO 9001 : 2000 durch den TÜV Süddeutschland sowie die Zertifizierung für Bildungsträger nach AZWV durchgeführt.

Die Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH wurde im Jahr 2000 durch die Mittelstandsvereinigung der CDU mit dem „Oberlausitzer Unternehmerpreis“ des Landkreises Bautzen geehrt.

Zur Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH zählt ein als Gewerbe angemeldeter wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, der die Weiterbildungsakademie auch touristisch vermarktet. Nach einer umfassenden Rekonstruktion in 2 Bauabschnitten verfügt die Weiterbildungsakademie heute über ein attraktives Übungshotel, eine moderne Küche, die auch als Lehrküche bestätigt wurde, ein Fitnesszentrum und über 27 zeitgemäß ausgestattete Zimmer. Die Einrichtungen stehen auch für Touristen und Gäste zur Verfügung, die in Crostau eine Unterkunft suchen. Hinzu kommen ein Wildgehege, ein Grillplatz und ein Kinderspielplatz. Damit ist ein attraktiv gestaltetes Umfeld vorhanden, welches auch für Bildungszwecke im Naturschutz und in der Landschaftspflege genutzt werden kann.

In den vergangenen Jahren wurde die Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH auf Antrag als staatlich genehmigte Ersatzschule für die Fachrichtung „Hotelmanagement“, „Staatlich geprüfter Sozialassistent“ und „Staatlich geprüfter Assistent für Wirtschaftsinformatik“ bestätigt. Leider konnten nicht alle Bildungsrichtungen mit Teilnehmern belegt werden, da den Eltern in unserer Region vielfach das notwendige Schulgeld fehlte und staatlicherseits keine Unterstützung möglich war.

Berufsbegleitend läuft gegenwärtig der Kurs „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen“.

Unbedingt erwähnt werden muss die Finanzierung des Umbaus: Entgegen allen anderen Aussagen sind in den Umbau der Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH und deren Rekonstruktion keine Fördermittel eingeflossen, d. h. die Gesamtsumme von ca. 4 Millionen € ist durch Leistungen der Mitarbeiter der Weiterbildungsakademie an die Kreditanstalt für Wiederaufbau zurückzuzahlen – eine Verpflichtung, die hohe Anstrengungen abverlangt und die man unter den heutigen Verhältnissen kaum eingehen würde. Für die Mitarbeiter der Akademie gab es aber keinen anderen Weg, um sich am Markt zu behaupten.

Seit mehreren Jahren gestaltet sich auch die Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik, beginnend nunmehr auch mit der Republik Polen, fruchtbringend. Insbesondere zu Tschechien bestehen sehr gute Beziehungen. So erfolgt die direkte Zusammenarbeit auch mit der Unterrichtsführung an der Berufsschule Varnsdorf, mit der Mittelschule Sluknov und den Arbeitsämtern Rumburk und Decin. Um den Tourismus in der Region zu fördern, wird gegenwärtig an einem Projekt zur Qualifizierung von Hotelbesitzern in Polen und Tschechien und Deutschland gearbeitet.

Mehrfach besuchten Mitarbeiter des Tschechischen Generalkonsulats unser Haus. Noch heute

bestehen zu ihnen sehr enge Beziehungen, die sich positiv für die Arbeit im Hause Crostau auswirkten.

Seit ca. 10 Jahren existiert auch die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Sozialfonds. So wurde z. B. die Ausbildung zur „Kaufmännischen Assistentin für Außenwirtschaft/Spedition“, vorrangig für arbeitslose Frauen durchgeführt, die erfolgreich auch mit der Arbeitsvermittlung beendet werden konnte.

Nicht unerwähnt bleiben darf die Ausrichtung von Fachtagungen und Veranstaltungen im Hause, zum Beispiel für den Sächsischen Landesjagdverband, den Jägerprüfungsausschuss von Oberbayern, den Kreisjagdverband Melle/Niedersachsen und anderen Verbänden und Einrichtungen, die im sogenannten „grünen Bereich“ tätig sind. Erst kürzlich besuchte eine Delegation der Schweiz unser Haus in Crostau und sprach sich, auch im Gästebuch niedergeschrieben, sehr lobend über die Einrichtung in Crostau aus.

Die Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH hat in gemeinsamer Arbeit mit dem Landratsamt Bautzen, hier insbesondere durch die tatkräftige Unterstützung des Landrates und seiner Mitarbeiter, auch einen Beitrag zur Entwicklung der Oberlausitz geleistet und wird dies weiter tun. Dabei muss die Mitorganisation von ca. 10 Ausstellungen in der ehemaligen Lessingschule Sohland, die unterstützende Arbeit für den Verein „Oberlausitzer Holzgestaltung – Verein zur Unterstützung junger Arbeitsloser e.V.“, die Organisation der Arbeiten für die Realisierung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen zum Aufbau des Grenzwanderweges „Auf den Spuren der roten Waldameise“, Kinderspielplätze in Bautzen, auf dem Butterberg Bischofswerda, am Stausee in Sohland, in Rathen, Dresden und anderswo genannt werden, wo die Mitarbeiter der Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH in hohem Maße ehrenamtliche Arbeit leisteten. Ohne ihre Arbeit wäre wohl der Verein „Oberlausitzer Holzgestaltung e.V.“, der mittlerweile auch 8 festangestellte Arbeitskräfte beschäftigt, nicht entstanden.

Bei allem Positiven, das in den vergangenen Jahren erreicht wurde, muss man aber auch feststellen, dass sich die Förderbedingungen für die Region und damit die Unterstützung der Arbeitslosen, die zur Erringung einer neuen Qualifikation nötig sind, verschlechtert haben. Dies wirkt sich auch auf die finanzielle Lage des Hauses aus. So ringen gegenwärtig alle Mitarbeiter um den Bestand im Bildungswesen, um die Unterstützung von Arbeitslosen bei ihren Bemühungen, wieder einen Arbeitsplatz zu finden.

Leider brachte die gegenwärtige Lage auch mit sich, dass einige Außenstellen, so u. a. Neustadt, Bischofswerda, Zittau, Niesky und Löbau geschlossen werden mussten.

Die wirtschaftliche Lage auszugleichen, ist natürlich ein schwerer Prozess. Seit Monaten ringen die Mitarbeiter des Hauses um ein ausgeglichenes und besseres, auf die Zukunft der Oberlausitz als Tourismusland ausgerichtetes Firmenkonzept, mit dem wir auch künftig, gekoppelt mit Bildungsmaßnahmen, den Erhalt der Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH bewerkstelligen müssen.

An dieser Stelle sei auch den Mitarbeitern der Gemeinde- und Stadtverwaltungen Crostau, Sohland, Kirschau, Wilthen und Schirgiswalde, aber auch anderen gedankt, die immer ansprechbare Partner waren und mit denen manche Maßnahme gemeinsam zum Wohl Sachsens durchgeführt wurde.

Im Bereich der Bildung und des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes verfügt die Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH über 16 fest angestellten Mitarbeiter.

Unser Haus steht jedem Bildungswilligen, aber auch jedem Besucher der Oberlausitz offen, um die Schönheit unserer Heimat und ihrer Menschen kennen zu lernen.

Prof. Dr. R o s t
Geschäftsführer

Crostau, 2006-06-07

Indianer, wohin man schaute – und das in der Grundschule !!!

Aber das hatte auch alles seine Richtigkeit; denn die zweite fächerverbindende Woche in diesem Schuljahr stand vom 1. bis 9. Juni 2006 unter dem Motto „**Indianer**“.

Jeden Tag betraten kleine Indianer die Schule und beschäftigten sich unter den verschiedensten Schwerpunkten mit dem Thema. Großes Interesse zeigten die Schüler bei den klassenübergreifenden Projekten, in denen gebastelt, gesungen und getanzt wurde. Einen besonderen Höhepunkt erlebten alle zum gemeinsamen Wandertag, der uns auf Indianerpfaden in das Gelände zu Herrn May nach Carlsberg führte. Unterwegs und am Ziel mussten Aufgaben bewältigt werden, die Geschick, Mut und gute Überlegung erforderten.

Am Freitag, dem 9. Juni 2006, präsentierten alle Klassen im Speiseraum die Ergebnisse der Woche. Es war höchst interessant, was alle herausgefunden und bearbeitet hatten und vor allem mit wie viel Engagement die Schüler alles vorstellten.

Einige Ergebnisse kann man sich auf unserer Homepage ansehen.

Als Dankeschön für die fleißige Arbeit der Schüler werden alle in der letzten Schulwoche nach Bischofswerda zu einer Indianeraufführung fahren.

Für die finanzielle Unterstützung unserer Aktivitäten bedanken wir uns ganz herzlich bei:

Granitwerk Petasch, Dr. Nitzsche, Tischlerei Glaser,
Hotel „Bei Schumanns“, Allianz-Versicherung / Herr Hensel,
BMZ / Herr Pietsch, Fahrschule Frenzel, Firma Heber,
Therapiezentrum Oberland / Frau Klar, Physiotherapie Hommel,
Agrargenossenschaft Großpostwitz

Einladung

Die Schüler und Lehrerinnen laden ganz herzlich zum Schulfest am Sonnabend, dem 15.07.2006, in die Grundschule Kirschau ein.

- 14 Uhr Programm der Chorkinder im Speiseraum
- ab 15 Uhr Fest auf dem Schulhof bzw. im Schulhaus
- ca. 16 Uhr Auftritt einer kleinen Akrobatikgruppe aus Bautzen

Sie können sich in der Schule umsehen und dabei Einblick nehmen in die Ergebnisse unserer Unterrichtsarbeit.

– Programm 2. Stauseefest in Sohland

Sonnabend, 15.07.06

- ab 10 Uhr F3 – Rennwagenpräsentation „Wing Car – Racing“ Team Sohland
- ab 13 Uhr F1 – Zeittraining GP Frankreich auf Großbildleinwand (kleines Festzelt)
- 14 Uhr Eröffnung des großen Festzeltes
- ab 15 Uhr Musikalisches Feuerwehr mit Willy Pfeffer (Böhmische Blasmusik im kleinen Festzelt)
- ab 15 Uhr Der lustige Hubertus – Spaß und Gags zur Kaffeezeit im großen Festzelt

15 – 17 Uhr	Kinderfest mit Flaschenpostrennen auf der Spree
16 – 18 Uhr	Schiffsmodell-Vorführung am neuen Bootsschuppen
18. 30 Uhr	Bieranstich durch den Bürgermeister
19 – 20 Uhr	Mit den Crazy Steps durch die Welt des Musicals (großes Festzelt)
19.30 Uhr	Komödie auf der Waldbühne, Spielgemeinschaft Schirgiswalde „Doppelzimmer für Außerirdische“
20 Uhr	Die Gelly spielen zum Tanz (großes Festzelt)
ab 20 Uhr	Schlagernacht im kleinen Festzelt mit Andrea Berg-Konzert-Übertragung auf Großbildleinwand

Sonntag, 16.07.06

ab 10 Uhr	F3 – Rennwagenpräsentation „Wing Car – Racing“ Team Sohland
ab 11 Uhr	Festzeltbetrieb
ab 14 Uhr	F1 – Rennen GP Frankreich auf Großbildleinwand
14 – 16 Uhr	Kaffeezeit im großen Festzelt, ab 15 Uhr mit zünftiger Blasmusik
15 Uhr	Komödie auf der Waldbühne, Spielgemeinschaft Schirgiswalde „Doppelzimmer für Außerirdische“
ab 15 Uhr	Kinderfest vor dem Festzelt
16 Uhr	Baumstammrennen auf dem Stausee
16. 30 Uhr	Live „Achim Menzel, Andrea Berg & Antonie“ Double-Show, anschließend DJ-Party (kleines Zelt)
19 Uhr	Hits und Witz mit Heiko (großes Festzelt)
gegen 22 Uhr	Feuerwehrk

10. Oppacher Parksingen Sächsischer Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ Dresden e.V.

im Schlosspark zu Oppach
am Sonntag, dem 16. Juli 2006 – 14 bis 16 Uhr

(Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der ev. Kirche Oppach statt.)

Eintritt im Vorverkauf: 5,-- €
Eintritt an der Tageskasse: 6,-- €
Kinder bis 14 Jahre: Eintritt frei

Es laden herzlich ein:

Fremdenverkehrsverein Oppach e.V.
und Gemeindeverwaltung Oppach

VEREINE und VERBÄNDE

. Rassekaninchen- u. Rassegeflügelzüchterverein S85 Crostau und Umgebung e.V.

Die 19. Kreisrassekaninchenjungtier-Ausstellung der Rassekaninchenzüchter des Kreisverbandes Bautzen e.V. findet vom 29.-30.07.2006 in der „**Turnhalle Crostau**“ statt.

300 Rassekaninchen – vom Riesenkaninchen bis zum Zwergkaninchen – sind zu bewundern und günstig käuflich zu erwerben.

Angeschlossen ist eine Werbeschau für Rassemeerschweinchen.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Sonnabend, den 29.07.2006, von 9 Uhr bis 17 Uhr

Sonntag, den 30.07.2006, von 9 Uhr bis 16 Uhr

- **Fremdenverkehrsverein Crostau e.V.**

Wandern wir mal ...

sagten sich die Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins und starteten am Sonntag, dem 18. Juni 2006, um 10:30 Uhr, vom Parkplatz an der Kleingartenanlage auf der Niedercrostauer Straße aus, bei herrlichem Sommerwetter, zu einer Wanderung quer Feld ein – Ziel: die Gaststätte in Berge. Dort angekommen, konnte jeder nach Karte sein Mittagessen auswählen und für ca. zwei Stunden wurde eine Rast eingelegt.

Gegen 14:00 Uhr wanderten wir ausgeruht, Durst und Hunger gestillt, wieder los – in Richtung Heimat.

Am Haigraben, auf heimatlichem Territorium, legten wir noch einen „Boxenstopp“ ein; hier gab es heiße Würstchen und einen kühlen Schluck zur Stärkung für die letzten Meter auf dem Nachhauseweg.

Bei unserem gemütlichen Sonntagsspaziergang haben wir wieder einmal festgestellt, dass wir in einer wunderschönen Gegend zu Hause sind, die jede Menge landschaftlicher Reize zu bieten hat.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei unserem Vereinsfreund, Wolfgang Teich, für die perfekte Organisation der Wanderung und des Boxenstopp bedanken.

Einladung

Liebe Vereinsmitglieder,

am Sonntag, dem 16.7.2006, treffen wir uns um 13:30 Uhr, auf dem Schlossplatz in Crostau.

Von hier aus wandern wir zur Waldbühne Sohland und sehen uns dort um 15:00 Uhr das Stück „Doppelzimmer für Außerirdische“ an.

Dazu laden wir Euch alle herzlich ein!

- **Seniorenverein Crostau e.V.**

Wie in jedem Jahr, so auch in diesem, fand unsere Grillparty am 20. Juni in der Weiterbildungsakademie statt.

Ein für uns Senioren schon ein bekannter Ort, unter dem Dach, wo der Grillplatz ist, lässt es sich gut und bequem sitzen. Immerhin waren 38 Senioren anwesend, um einen vergnüglichen Nachmittag zu erleben. Der Wettergott hatte ja auch ein Einsehen mit uns. Nach dem kleinen Imbiss, welcher übrigens sehr gut und mit viel Liebe vom Wirtschaftspersonal dieser Einrichtung

zubereitet und serviert wurde. Dafür ein herzliches Dankeschön, ein ganz besonderer Dank auch den Organisatoren dieses erholsamen Nachmittags.

Nun ging es zur Sache. Das „Roatzrad“ stand schon bereit. Auch unsere Glücksfee Inge war schon richtig unruhig geworden. Mit Schwung drehte sie nun das Rad und gab die Gewinnnummern bekannt. Zuvor wurden natürlich die Brettel verkauft, auf denen die Nummern des Glücks standen. Jede Runde wurden fünf Zahlen ermittelt. Wer die Zahl hatte, hat natürlich gewonnen. Gleich hieß es wieder „Brettel rei“, um zur nächsten Runde zu starten. Übrigens waren ganz ansprechende Gewinne vorhanden. Sie wurden auch liebevoll ausgewählt und dafür dem fleißigen Einkäufer vielen Dank.

Das Glücksrad wurde so lange gedreht, bis alle Preise vergeben waren. Keiner konnte meckern; alle hatten gleiche Chancen, um einen der Preise zu gewinnen. Es ist eben unbestechlich in seinem fairen Spiel – unser „Roatzrad“.

Der Vorstand

AUS UNSERER ORTSCHRONIK

Vereinsleben unserer Gemeinde /Teil 6 und Schluss

Zum Turnverein Callenberg wurde bereits im Teil 3 unserer Artikelserie berichtet. Wir erhielten von älteren Bürgern noch einige wertvolle Hinweise zum Verein, deshalb möchten wir hier noch einmal über diesen Verein berichten.

Turnverein Callenberg e.V.

1888 wird der „**Turnverein Callenberg**“ erstmalig erwähnt. Auf dem Foto aus dem Jahre 1891 mit dem Titel „**Active Turner Callenberg 1891**“ sind 15 Mitgliedern abgebildet.

Das Vereinslokal war das Erbgericht Callenberg, Kirschauer Straße 57.

Die Fahnenweihe der Vereinsfahne war am 8. August 1897. Der Königl. Sächs. Militärverein Callenberg stellte aus diesem Anlass eine Ehrenpforte auf; der Männergesangsverein Crostau umrahmte die Feier musikalisch. Ein Ausdruck der guten Zusammenarbeit der Vereine. Im Jahre 1914 wurde der Verein in das Vereinsregister eingetragen als „**Turnverein Callenberg e.V.**“ mit 7 Gründungsmitgliedern, August Müller, Max Reinhold Peschel, Martin Vogel, Emil Schulze, Heinrich Neumann, Paul Küchler und August Herrmann.

Am 27. August 1905 feierte der Turnverein sein Sommerfest. Das Foto der „Riege Vorwärts“ befindet sich in der Heimatstube.

1907 wurde ein Saalfest mit dem Titel „Ein Sommerfest auf Helgoland“ gefeiert. Davon gab es auch eine Postkarte mit 24 Turnern und 12 Turnerinnen. Frauen und Mädchen waren auch Vereinsmitglieder und spielten bei den Veranstaltungen mit.

Die Vereinsmitglieder führten auch Theaterstücke auf, so bereits 1911 eine „Festaufführung des Turnvereines Callenberg“ und 1914 eine Veranstaltung mit einem Festprogramm zur Vereinsgründung.

Turngeräte und Theaterkulissen befanden sich im Saal des Callenberger Erbgerichtes.

Der Turnverein führte vor allem Geräteturnen und Turnen an Ringen durch.

Einige Callenberger Bürgerinnen konnten uns zum Verein noch folgendes berichten:

Der Verein musste sich selbst finanzieren, alle Leistungen wurden ehrenamtlich gebracht.

Der Turnplatz befand sich unterhalb der heutigen Fa. Czermak, er war Eigentum des

Turnvereines. Ein kleiner Geräteschuppen und der Schießstand des Königl. Sächs. Militärverein Callenberg stand auf dem Platz. Auch eine Sandgrube befand sich dort, die vom Verein genutzt wurde. Bauherren, die in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts im Ort bauten, kauften ihren Sand hier. Heute befinden sich hier Gärten.

Vereinsvorsitzender und Vorturner war Turnvater, August Richter. Er hat noch bis ins hohe Alter am Reck geturnt. Seine Spezialität war die Riesenwelle. Mit 70 holte er sich den Meistertitel in seiner Altersklasse im Kreis. Sein Nachfolger war Schuhmachermeister Erwin Vogel. Auf diesem

Turnplatz fand jährlich auch ein Adlerschießen statt. Der Schützenkönig wurde dann im Folgejahr mit Musik abgeholt, das kostete ihm ein Fass Bier.

Jährlich fanden auch Turnerfeste statt. Vereinsmitglieder wurden auch zu Turnfesten in Nachbargemeinden eingeladen.

Es gab einheitliche Kleidung: Dunkelblaue Hose bzw. Rock, weiße Hemden bzw. Blusen. Es wurden wöchentlich Turnstunden getrennt nach Mädchen und Jungen durchgeführt.

Geschichtskreis Crostau

Der Geschichtskreis Crostau ist kein Verein sondern eine Interessengemeinschaft.

1996 – vor 10 Jahren – hatte Herr Wolfgang Domula Geschichtsinteressierte zur Bildung einer Interessengemeinschaft zur Geschichte Crostau und Umgebung im Gemeindeboten aufgerufen.

Am 27. November 1996 gründeten die Bürger Wolfgang Domula, Michaela Mönch, Bertram Gruhl, Ursula und Christian Uhmann den **Geschichtskreis Crostau**. Vorsitzender ist Herr Wolfgang Domula.

Die Mitglieder stellten sich das Ziel, die Geschichte, vor allem der letzten 100 Jahre, zu erkunden.

Es wird ein jährlicher Arbeitsplan erstellt, die Mitglieder treffen sich monatlich einmal.

Über die Themen wurde ein ausführliches Protokollbuch mit Bildern geführt, um wichtige Ereignisse der Nachwelt zu erhalten.

Im Vordergrund steht die Ortsgeschichte. Dazu wurden ältere Bürger zu Gesprächen eingeladen und so konnte man viel Wissenswertes erfahren. Von den älteren Bürgern wurde dabei immer betont, dass sie in bescheidenen Verhältnissen aufgewachsen sind und trotzdem eine glückliche und zufriedene Kindheit hatten.

Themen der Beratungen des Geschichtskreises waren unter anderem:

- Ortsgeschichte,
- Schulgeschichte,
- Armenbetreuung in früherer Zeit,
- Kirchengeschichte und Geschichte der Silbermannorgel,
- Vereinstätigkeit,
- Handwerk und Gewerbe,
- Lebensgeschichte und Schaffen des Mundartdichters Herrmann Richter aus Callenberg und des Malers Ernst Bursche aus Carlsberg,
- Geschichte des Erbgerichtes Crostau,
- Umgebendehäuser,
- Brauchtum in der Oberlausitz,
- Betriebsgeschichte der Weinbrennerei Wilthen und des Getriebewerkes Kirschau,
- Buchlesungen von Herrn Dr. Richter aus Wilthen,
- Besichtigung der Fa. JOPA Crostau.

Auch Wanderungen und Exkursionen wurden durchgeführt.

Die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Grillabende und Feiern zum Jahresausklang gehörten jedes Jahr zum Programm.

Ein Höhepunkt war der 6. Mai 1998. Herr Wolfgang Domula hatte den ehemaligen Ortschronisten, Herrn Edgar Häbold und seine Gattin Katharina aus Bautzen zum Besuch in die Heimatstube nach Crostau geholt. Die Besichtigung der neu eingerichteten Heimatstube fiel zur großen Freude des Herrn Häbold aus. Herr Häbold hatte viele Jahre die alte Heimatstube betreut und freute sich sehr, dass sie jetzt einen geeigneten Raum gefunden hatte.

Zum Geschichtsverein Schirgiswalde und Umgebung e.V. hat der Geschichtskreis gute Beziehungen. Der Vorsitzende, Herr Johannes Jung, war viele Jahre Lehrer in Crostau.

Quelle: Protokollbücher des Geschichtskreises

Theatervorstellungen in Crostau

Durch Gespräche mit Bürgern haben wir erfahren.

Nach dem Kriegsende fanden sich wieder Menschen in Crostau zusammen, um zu musizieren und Laientheater zu spielen.

Die Initiative ging von den Bürgern Leo Greifenberg und Martin Renner aus. Sie organisierten 1947 die Aufführung der Operette „Wela-Mädchen“ von Carl Bette im Erbgericht Crostau. Als Sänger in dieser Operette traten auf: Margot Klempke, Erich Michalk, Leo Greifenberg, Günter Müller, Helmut Vogel, Heinz Helm, Gertrud Schläger, Annelies Haschke, Walter Liebscher, Chor und Kinderchor, alles Bürger aus unserem Ort. Die Garderobe lieh man zum größten Teil beim Zittauer Stadttheater. Die musikalische Begleitung erfolgte am Klavier von Rudolf Goldberg. Diese Operette wurde mehrmals mit Erfolg aufgeführt, auch in Nachbargemeinden. Bekannt aus dieser Operette ist das Sonnenkäferlied. Heute singen noch die Kindergartenkinder: „Erst kommt der Sonnenkäferpapa, dann kommt die Sonnenkäfermama und hinterdrein marschierten fein die Sonnenkäferkinderlein.“ Auch die Operette „Maske in Blau“ wurde aufgeführt und Liederabende gestaltet.

Abschließend möchten wir uns bei den Bürgern bedanken, die uns an der Ausarbeitung dieser Artikelserie behilflich waren.

Ursula und Christian Uhmann
Ortschronisten

Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat AUGUST!

Frau Ruth Kutschke 75 Jahre
Callenberg

Frau Gisela Noack 73 Jahre
Callenberg

Frau Ursula Freyer 78 Jahre
Wurbis

Frau Lisbeth Herrmann 85 Jahre
Crostau

Herrn Günter Liebelt 85 Jahre
Halbendorf/Geb.

Frau Elke Pohling 71 Jahre
Callenberg

Herrn Günter Schwaar 79 Jahre
Crostau

Frau Hedwig Mittag 75 Jahre
Crostau

Frau Ingeburg Niemtschke 74 Jahre
Crostau

Frau Katharina Sorge 91 Jahre
Callenberg

Herrn Günter Mittag 75 Jahre
Crostau

Frau Hildegard Krakowsky 83 Jahre
Wurbis

Frau Anneliese Schulze 70 Jahre

Crostau

Frau Christa Hofmann
Callenberg 74 Jahre

Herrn Walter Richter
Halbendorf/Geb. 70 Jahre

Frau Regina Sbjeschni
Crostau 79 Jahre

Herrn Fritz Scholz
Halbendorf/Geb. 74 Jahre

Herrn Werner Viktor
Crostau 72 Jahre

Frau Erna Liebelt
Halbendorf/Geb. 78 Jahre

Herrn Willy Kutschke
Callenberg 76 Jahre

Frau Hildegard Grosche
Crostau 78 Jahre

Frau Waltraud Milke
Callenberg 77 Jahre

Frau Frieda Schierz
Crostau 75 Jahre

Herrn Erhard Wenke
Callenberg 70 Jahre

KIRCHLICHE NACHRICHTEN **Ev.-Luth.Kirchgemeinde Crostau**

JULI 2006

Gottesdienste

Sonntag, 09.07. 10.15 Uhr (Pfr.Wagner)
Sonntag, 16.07. 10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresende
mit Tauferinnerung, als gemeinsamer Gottesdienst
in Schirgiswalde
Sonntag, 23.07. 10.15 Uhr mit Goldener Hochzeit (Pfr.Fiedlschuste/Pfrn.Gustke)
Sonntag, 30.07. 10.15 Uhr mit Taufe und Abendmahl
Sonntag, 06.08. 10.15 Uhr mit Prädikant Noack (Bautzen)

Orgelkonzert

Sonntag, 23.07. 16.00 Uhr im Rahmen des Lausitzer Musiksommer
Sächsisches Vocalensemble unter Leitung von Matthias Jung,
Johannes Unger an der Silbermannorgel

Ausstellung

In der Crostauer Kirche sind wieder Bilder aus dem Kunstunterricht der Mittelschule Schirgiswalde

ausgestellt – dieses Mal Landschaftsmalereien.

Bis Ende August können die Werke besichtigt werden. Eine Schülerin hat dabei ein Motiv unserer Umgebung gestaltet.

Die Kirche ist täglich zwischen 8 Uhr und 18 Uhr geöffnet.

Telefon

Pfarramt: 03592-34316

Kantorin: 03592-32697

Herr Muche:03592-34278